Konzentrationslager „Buchenwald"

Personalien:

Familienname und Vornamen: V o ß Johann
(Rufnamen unterstreichen)

geb. am 13.10.85 zu Bochum

wohnhaft in Hamburg, Erichstr. Str./Platz/Nr. 18

Familienstand: geschied. Beruf: Dachdecker

Staatsangehörigkeit: DR Religion: r.kath.

Vorbildung: Volksschule

Fremdsprachen: keine

Kriegsdienst von 2.8.14 bis Mai 17

Waffengattungen: Infanterie

Parteizugehörigkeit:

Von ..... bis ....., von ..... bis .....

Haftzeiten:

Bereits früher wo und wie lange in Schutzhaft gewesen: Sachsenhausen 15.8.40-27.8.42

Vorstrafen: a) kriminell: 10 mal wegen: Körperverletzung, Diebstahl, Hehlerei, Betrug, 3 J. 4 Mon. Gef., 3 J. Zuchthaus, 2 J. Ehrenverlust

b) politisch:

Jetzt ununterbrochen in Haft seit 26.11.36

Die Festnahme erfolgte in Hamburg

Warum in Schutzhaft (eigene Angaben): Berufsverbrecher

Einweisende Dienststelle: Kripol Hamburg

Eingeliefert in das K.L.B. am: 27.8.42

Angehörige:

Anschrift des Vaters: Dreher Josef V., +1908 in Bochum

Anschrift der Mutter: Theresia V., geb. Stiens, +1907 in Bochum

Anschrift der Ehefrau:

Anzahl der Kinder: 1 Alter: 32 J.

Verwandtschaftsgrad und Adresse des nächsten Angehörigen: Schwester: Maria Müller, Bochum, Mayerstr. 36

Verwandte im Ausland:

Verwandte Ausländer in Deutschland: 5243

2

Welche Funktionen ausgeübt

Pol. Leiter: von ..... bis ..... in .....

Mitgl. des Reichstag: von ..... bis ..... in .....

Mitgl. des Landtags: von ..... bis ..... in .....

Mitgl. des Kreis- oder Bezirksrats: von ..... bis ..... in .....

Mitgl. des Stadt- oder Gemeinderats: von ..... bis ..... in .....

Org.-Leiter: von ..... bis ..... in .....

Haupt- oder Unterkassierer: von ..... bis ..... in .....

Agitations- oder Propagandaleiter: von ..... bis ..... in .....

Lit.-Obmann: von ..... bis ..... in .....

Waren Sie Mitglied von

Rote Hilfe: von ..... bis ..... in .....

Intern. Arbeiterhilfe: von ..... bis ..... in .....

Rev. Gew.-Opposition: von ..... bis ..... in .....

Erwerbslosenausschuß: von ..... bis ..... in .....

Einh.-Verband: von ..... bis ..... in .....

Sportorganisation: von ..... bis ..... in .....

Internationaler Bund: von ..... bis ..... in .....

Kampfbund: von ..... bis ..... in .....

Jugendorganisation: von ..... bis ..... in .....

In Rußland gewesen von ..... bis ..... in .....
(ausgenommen Kriegsdienst)

Bemerkungen: Johann Voß

Abschrift. 18583 3

Staatliche Kriminalpolizei Hamburg, am 28. 2. 1940

Kriminalpolizeileitstelle

Tgb.-Nr. ED.3 BV. 3053

Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft.

Der (Die) am 13. 10. 1885 in Bochum,

Kreis Bochum, geborene Händler (Beruf)

Johann Heinrich V o h s (Vor- und Zuname)

wohnhaft in z.Zt. Strafhaft Straße Nr. .....

Staatsangehörigkeit D.R. Rel.(auch frühere) kath. wird mit Wirkung vom 21. 3. 1940

auf Grund des Erlasses des RuPrMdJ. vom 14.12.37 -S- Kr. 3 Nr. 1682/37 - 2098 -

als Berufsverbrecher u.Asozialer - A II 1 e -

in polizeiliche Vorbeugungshaft genommen. Genehmigt am: 6.4.40

RKPA. XIV 2216 - B1

Einl. Meldung abges. am

B e g r ü n d u n g :

V o h s ist insgesamt 14mal, davon 7mal wegen Betruges bestraft, zuletzt am 11. 11. 1937 wegen fortgesetzten teils gem.Betruges i.R. zu 3 Jahren Zuchthaus.

Aus dem Gesamtverhalten des Vohs ergibt sich, daß Strafen ihn bisher nicht zu bessern vermochten. Er besitzt eine kriminelle Veranlagung. Als Beweis mag die Tatsache dienen, daß er im Jahre 1931 nach seiner Strafverbüßung sofort seine alte Tätigkeit als Wechselfallenschwindler bis zu seiner Festnahme im Jahre 1937 fortsetzte und seinen Komplicen in der Ausübung dieses unredlichen Erwerbes Unterricht erteilte. Seine asoziale Einstellung wird dadurch besonders gekennzeichnet, daß er seit dem Ausgang des Weltkrieges nie einer geregelten Tätigkeit nachgegangen ist und seinen Lebensunterhalt von 1931 . 1937 zum Teil aus Betrügereien bestritten hat. Nur eine längere Unterbringung in einem Arbeits- und Besserungs-

lager scheint geeignet, Vohs zu einer geregelten Arbeit anzuhalten und seinen verbrecherischen Willen zum Erliegen zu bringen. Ich halte die polizeiliche Vorbeugungshaft für unerläßlich.

Vohs wurde am 21. 3. 1940 aus der Strafanstalt Hamburg-Fuhlsbüttel entlassen und am gleichen Tage von der Kriminalpolizeileitstelle Hamburg / ED. 3 in polizeiliche Vorbeugungshaft genommen.

I.A.

gez. Baumann

Staatliche Kriminalpolizeistelle Hamburg

Begl.

Krim.Sekr.

Abschrift.

5

Staatliche Kriminalpolizei
- Kriminalpolizeileitstelle Hamburg -
.....
(Behörde od.Dienststelle)

Tgb.-Nr. BV. 3053 ED 3.

Hamburg, am März 1940

Eröffnungsverhandlung.

Vorgeführt erscheint der (die)

Händler Johann Heinrich V o s s
(Beruf, Vor- und Zuname)

geb.am 13.10.1885 in Bochum,

zuletzt wohnhaft zuletzt in Strafhaft,

und erklärt:

Mir ist eröffnet worden, daß ich auf Grund des Erlasses des RuPrMdJ. vom 14.12.37 - S - Kr.3 Nr.1682/37 - 2098 - mit Wirkung vom 21.3.40 als Berufsverbrecher in polizeiliche Vorbeugungshaft genommen werde.

v. g. u.

H. Johann Voss
(Vor- und Zuname)

Staatliche Kriminalpolizei Kriminalpolizeileitstelle Hamburg

g. w. o.

Krim.Sekr.
(Name, Dienstbezeichnung)

S. d. r. a.
Strein, Krim. Sekr.

6

Staatliche Kriminalpolizei
- Kriminalpolizeileitstelle Hamburg -

Hamburg, den 3. Februar 1940.

Krimineller Lebenslauf

des Arbeiters Johann Heinrich V o ß .

V o ß wurde am 13.10.1885 in Bochum als ehelicher Sohn des Josef Voß und seiner Ehefrau Theresia, geborene Stiens, geboren. Er wurde im katholischen Glauben erzogen. Überseine Schulverhältnisse und Lehrzeit befinden sich in den Akten keine Aufzeichnungen. Von 1907 bis 1909 diente er im Inf.-Rgt.132.Den IM Weltkrieg machte er als Infanterist von 1914 bis 1917 mit. Im Jahre 1909 heiratete er die Amanda Peters. Die Ehe wurde im Jahre 1923 geschieden. Kinder sind aus dieser Ehe nicht hervorgegangen. Vor dem Kriege hat Voß als Fabrikarbeiter, Bohrer, Rangierer und Bierkutscher gearbeitet. Nach dem Kriege war er eine Zeitlang auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg beschäftigt. Dann ist er einer geregelten Tätigkeit nicht mehr nachgegangen. Er will, obgleich er einen Gewerbeschein nicht besaß, mit Stoffen, Pfandscheinen und Lebensmitteln gehandelt haben, sowie als Markthelfer tätig gewesen sein.

V o ß ist erheblich vorbestraft, im ganzen 14mal, davon 7mal wegen Betruges. In den Jahren 1921, 1924, 1926, 1930 und 1931 ist er wegen Wechselfallenbetruges verurteilt worden,und zwar zu Strafen von 2 Monaten 15 Tagen Gefängnis, 9 Monaten Gefängnis, 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis, 4 Monaten Gefgs. und 3 Mon. Gefgs.

Anfang Dezember 1923 versuchte V. auf dem Hamburger Dom die Inhaber von Verkaufsbuden in der Weise zu betrügen, daß er ihnen, wenn er eine Kleinigkeit für einige Pfennige gekauft hatte, einen 5-Rentenmarkschein oder einen 4,20-Goldmarkschein (Hamburger Dollar) zeigte, ohne diesen jedoch aus der Hand zu geben, und sich aus diesem Schein herausgeben ließ. Die Absicht, nach

Empfang des Wechselgeldes mit einem zum Wechseln angebotenen Schein zu verschwinden, wurde jedoch in allen Fällen bemerkt. Voß arbeitete teilweise mit einem Komplizen zusammen, dem er bestätigte, daß er den einzuwechselnden Schein bereits hingegeben habe und den Verkäufer, der dies bestritt, beschimpfte.- 10 St 1011/24.- .

Am 2. und 3. Juli 1926 suchte V. verschiedene Gastwirtschaften im Bezirk des Amtsgerichts Berlin-Mitte auf. Er machte jedesmal eine kleine Zeche, bezahlte diese mit einem größeren Geldschein, verlangte ihn dann unter der Angabe, er hätte doch Kleingeld bei sich, zurück, bat aber dann wieder, ihm doch den Geldschein zu wechseln, wobei er es verstand, den Geldschein sogleich mit dem eingewechselten Geld wieder verschwinden zu lassen. - 197 D 307/26 - .

Hierfür erhielt er 1 Jahr und 6 Monate Gefängnis. Diese Strafe hat er bis zum 6.1.28 verbüßt. Die bis dahin erlittenen Strafen haben ihn nicht zu bessern vermocht. Er setzte seine Schwindeleien fort und erhielt einmal 4 und 3 Monate Gefängnis. (Gesamtstrafe 6 Monate Gefängnis). Diese Strafen hat er am 11.5.1931 verbüßt. Sofort nach seiner Haftentlassung nahm er wieder seine Wechselfallenschwindeleien, unter Zuhilfenahme von mehreren Komplizen, denen er regelrecht in diesen Dingen Unterricht gegeben hatte, auf. Von diesen Betrügereien hat er, wie er selbst zugegeben hat, zum Teil seinen Lebensunterhalt, bis zu seiner erneuten Festnahme im Jahre 1937, gefristet.

Die Methode war folgende:
Ein Komplize ging in einen Laden oder in eine Wirtschaft, forderte eine Kleinigkeit und legte ein Geldstück, meistens ein Fünfmarkstück, auf den Tisch. Der Verkäufer nahm dann

das Geldstück und holte die Ware. Darauf sagte der Täter: "Warten Sie mal, ich habe hier doch Kleingeld", gab das Kleingeld und ließ sich das große Geldstück zurückgeben. Dann sagte er:" Sie können mir noch eine Kleinigkeit geben und das Fünfmarkstück wechseln. In diesem Augenblick kam der zweite Mann in den Laden. Dieser suchte den Verkäufer abzulenken und forderte auch Ware. Oft waren die Verkäufer dann kopflos, gaben 4 einzelne Markstücke heraus sowie Wechselgeld auf die zuletzt geforderte Ware, ohne sich jedoch das Fünfmarkstück zurückgeben zu lassen. Diese Art der Betätigung pflegten sie "arbeiten" zu nennen oder "Geschäfte machen". Auf diese Weise wurden eine große Zahl Gastwirte und Geschäftsinhaber geschädigt. Für die letzten Fälle verurteilte ihn das AG.Hamburg am 11. 11.37 zu 3 Jahren Zuchthaus und 100 RM oder weiteren 10 Tagen Zuchthaus. Für den Wiederholungsfall hat das Gericht ihm die Anordnung der Sicherungsverwahrung angedroht. - 8 Ls 66/37 - .

Am 21.3.40 wird Voß aus der Strafhaft entlassen. Um ihn an geregelte Arbeit zu gewöhnen, ist seine Einweisung in ein Arbeitslager unerläßlich;, denn nur durch eine straffe Erziehung ist es vielleicht noch möglich, ihn wieder zu einem nützlichen Mitglied der Volksgemeinschaft zu machen.

gez. Preiss

Krim.-Sekr.

F.d.r.A.

Preiss, Krim.-Sekr.

Staatliche Kriminalpolizei Kriminalpolizeistelle Hamburg

/Pr.

das Gefängnis und Moabit die Tage. Dennoch sagte der Pastor:
"Warten Sie mal, lieber Junge über Weihnachten", gab der
Tiergarten und Lieb sich das große Geheimnis anvertrauen. Dann
sagte er: "Wir können nur noch eine Zeitlang Geld geben und das
Immerwährende verdienen. In diesem Augenblick kam der zweite
Mann in den Raum. Pastor Moebs war erschütert, schwiegen und
trotzdem waren. Oft waren die Verhältnisse dann Hoffnung, sahen
4 einzelne Verbrecher heraus sowie Gefängnis und Zuchthaus
gefahrdete Tage, obwohl jedoch den Menschen nicht vorgegeben
zu lassen. Diese Art der Betätigung pflegten die "Gebetten" zu
nennen oder "Geschichte machen". Auf Ihre Seine wurde eine
große Zahl Bestrafte und Geschlechtskranke ausbildig. Für die
letzteren Fälle vermie ich ihn das Heilung an 11. 11. 7 zu
1 Uhr Nachtzeit und 100 Zu über Weiteren 10 Tagen Nachtzeit.
Ich den Niederschlagsfall bei geschrieben ich die Anordnung der
Gefängnisverwaltung abgeordnet. - S Ie 96/27 -
am 27. 10 wird er aus der Strafhaft entlassen. Um ihm an ge-
regelte Arbeit zu gewinnen, ist seine Einrichtung in ein Arbeiter-
lager unerläßlich, denn nur durch eine geregelte Tätigkeit hat
er vielleicht noch Möglichkeit, ihn wieder zu einem nützlichen
Mitglied der Volksgemeinschaft zu machen.

Pastor
Prov.-Stadt.

77

Gehr.
Pastor, Gem. Stadt

Abschrift

Auszug aus dem Strafregister

betr. Johann Voß, geb. 13. 10. 85 Bochum.

---

1) 26. 2. 06 Strf.Bochum gef. Körperverl. § 223a,47 4 Mt. Gef. - 6 M 1/06 -

2) 26. 7. 06 AG.Bochum Diebst. § 242 ~~1~~ 2 Wch.Gef. - 12 D 108/06 -

3) 2. 7. 13 AG. Bochum gef. Körperverl. § 223a ~~2~~ 3 Wch.Gef. - 12 D 288/12

4) 10. 3. 11 AG.Bochum Hehlerei § 259 1 Mt. Gef. -10 D 91/11 -

5) 18. 2. 14 AG.Bochum Unterschlagung § 246, 74 2 Mt. Gef. - 11 D 505/12 -

6) 9. 2. 14 AG.Bochum Hehlerei § 259 1 Wch.Gef. 9 D. 31/13

7) 28. 2. 14 Strf. Bochum Diebst.i.R. § 242, 244 3 Mt.Gef, - 6 J. 7/14 -

8) 12. 5. 19 AG.Hamburg gem.Betrug § 263, 47 6 Wch.Gef. - IVb 473/19 -

9) 23. 9. 21 SchG.Stuttgart Betrug § 263 2 Mt. 15 Tg.Gef, - 7 D 4554/21 -

10) 24. 11. 22 SchG.Hamburg Zuhälterei § 131,1 Mt. Gef.- X St 3569/22

11) 22. 3. 24 AG.Hamburg Betrug § 263, 43 9 Mt.Gef. - X St 1011/24-

11) 6. 7. 26 AG.Berlin-M. vers.R.Betrug i.3 F. voll.Betrug i.R. i. 1 F. § 263, 264, 43 1 J. 6 Mt.Gef. 3 J.Ehrverl. 197 D. 307/26 - verb. 6. 1. 28

12) 11. 11. 30 AG.Berlin-M. fortges.vers.Betrug i.R. § 263, 264, 43 47 4 Mt. Gef. - 197 DL. 879/30 -

13) 2. 1. 31 AG.Berlin-M. Betrug i.R. § 264 3 Mt. Gef. 133 DL. 33/28

14)Zu 12 - 13 Ges. Strafe 6 Mt. Gef. - 197 DL. 879/30 - verb.11. 5. 31

15)11. 11. 37 SchG.Hamburg fortges.teils gem.Betrug i.R. 3 J.Zuchthaus 100 RM. ev. 10 TG. Zuchthaus ab U.-Haft 8 Ls. 66/37 -

F. r. A.

Jansen

Angestellte

Staatliche Kriminalpolizei Kriminalpolizeistelle Hamburg

Konzentrationslager Sachsenhausen
Der Lagerarzt

Oranienburg, den 15.4.40 15

~~Pol.~~
B.V.
~~Aso.~~
~~Jude~~ Nr. 18583

S Az.: 14 h 2 / 15.4.40.

Betreff : Häftling : Voss Johann
dessen Aufnahmeuntersuchung
~~Entlassungsuntersuchung~~.

geb.: 13.10.85

An die Kommandantur des K.L. Sachsenhausen.

1. Betr. wurde am 15.4.40 ins K.L. aufgenommen ~~aus dem Lager entlassen~~.

2. Betr. wurde am 15.4.40 ärztlich auf frische und alte Unfallfolgen untersucht.

3. Ein krankhafter Befund wurde nicht erhoben.

Betr. leidet an 1915 Go.

Narben:

Filzläuse : /.

Der Lagerarzt des K.L. Sh. :

[signature]

SS - Hauptsturm führer.

Konzentrationslager Sachsenhausen
Kommandantur

Oranienburg, den 15.4.40

Az.: 14 b 3 / 18533 / C1

An die

Kriminalpolizei - leit - stelle

in Hamburg

Der auf dortige Anordnung nach hier überwiesene

B.V. V o ß , Johann geb. am 13.10.85

in Bochum ist am 15.4.40 hier

eingetroffen.

Der Lagerkommandant:
i.A.

19

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizeileitstelle Hamburg

am 11. April 1940 193

Tgb. Nr. 5036 ~~40~~ 1 K. Tr. 18583 Gefangenen.

Am Freitag, den 12.4. ~~wird~~ werden Mts., mit dem Zuge um 17 Uhr 12 Minuten auf dem dortigen Bahnhofe ~~in~~ ~~die~~ Transport — ~~Straf~~ — ~~Unters.-~~Gefangene ~~n~~ Johann Voss und 7 Andere mit dem Sammelwagen ~~zum Termin am~~ eintreffen.

Ich ersuche ergebenst, ~~die~~ Genannte~~n~~ gefälligst rechtzeitig abholen und in ~~d~~ dortige Konzentrationslager in Sachsenhausen abliefern zu lassen.

J. A.

Bellmann

Vordr. 967 b.
K. 231 b.

20

Postkarte

Frei durch Ablösung Reich

Der Polizeipräsident Hamburg

Eilt sehr!
Transportsache!

Gebührenpflichtige
Dienstsache.
Frei!

Werdet
Rundfunkteilnehmer

Zum
Aufkleben
der
Freimarke

HAMBURG 7
11 4 40
-17 J
C

An

Die Verwaltung der
Konzentrationslager

in Sachsenhausen

Konzentrationslager Sachsenhausen
Reichsführer
Eingang 12. APR. 1940
Tgb.

I.	II.	III.	IV.	V.	VI.

Lebenslauf

Eingeliefert am: 27. 8. 42.

des Arbeiter Voss Johann
Beruf Familienname Vorname

geboren am 13. 10. 85 in Bochum

Sohn des Drehers Voss Josef
Beruf u. Name des Vaters

und seiner Ehefrau(Name). Theresia geborene Stieus

Rassenmäßige Herkunft. Arier Staatsangeh. Deutscher

Religiöse Erziehung Kath.

Schulbildung Volksschule

Lehrzeit von bis

als keine

Arbeitsstellen im erlernten Beruf

von bis keine

Letzter Beruf Vertreter

als Vertreter von 1935 bis 1936

Letzte Arbeitsstelle — Hamburg

sei wann? 1935 bis 1936

Verheiratet gesch. mit Amanda Peters

Kinder 1 eheliche 1 uneheliche

Polizei, altes Heer, Wehrmacht? Altes Heer

von 1907 bis 1909 Inf. Rg 132 Strassburg

1914 – 1917 — " —

Politisch organisiert nein

von bis

Politische Einstellung keine

Bibelforscher ? nein

22

Politischer Werdegang . . . . . kein . . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

Vorstrafen(Wieviel?-Wofür?-Wieviel Zuchthaus?-Wieviel Gefängnis ?

Ehrverlust ?) . . 10 Körperverletzung Diebstahl . . . . . .

. . Hehlerei Betrug . . . . 3 J. Zuchthaus . . . . . .

. . . . . 3 J. 4. M. Gefängnis . . . .

. . . . . 2 J. Ehrverlust . . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

V e r p f l i c h t u n g gegenüber der Familie immer nachgekommen?

. . . . . kein . . . . . Nährpflichtiger . . . . . nein . . . . . .

Immer bezahlt ? . . . . . .

Wie oft und wie lange Unterszützung bezogen ? . . . . . .

Fürsorge . . . . . Wohlfahrt . . . . . kein . . . . . .

. . . . . .

Vermögensverhältnisse . . . . . kein . . . . . .

Weshalb in Schutzhaft ? . . . . . Vorbuge . . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

B e i V e r h a f t u n g i m A r b e i t s v e r h ä l t n i s

. . ja . . Seit wann ? . . . . . 1935.

Was nach der Entlassung beginnen ? . . jede arbeit annehmen

. . . . . .

Wie wird Familie versorgt ? . . . . . kein . . . . . .

Besonderes . . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

Johann Voss . . . . . .

Unterschrift des Häftlings

K.L. Buchenwald
"Lagerarzt"

Weimar/Buchenwald, den 27. Aug. 1942

Ärztliche Aufnahme - Untersuchung.

Betrifft: Häftling Voss Johann Nr. 9469

Größe: 172 geboren am 13. 10. 85 in Bochum

Gew.: 65

An die
Kommandantur
K.L. Buchenwald.

Betr. wurde am 27. Aug. 1942 ins K.L. Bu. aufgenommen.

Betr. wurde am ärztlich auf frische und alte Unfall- und Krankheitsfolgen untersucht:

Befund: Gebiss: Nur noch 1 Zahn Oberkiefer.
Senkfüsse.

Der Lagerarzt
K.L. Buchenwald

SS-Hauptsturmführer d.R.

Kommandantur des Konzentrationslagers Weimar-Buchenwald, den 27.10.42. 25
Buchenwald

Strafverfügung.

Der

BV.-Häftl. Johann V o ß Nr. 9469/40

geb. am 13.10.1885 zu Bochum wird bestraft mit:

5 Tagen verschärften Arrest.

Tagen Strafarbeit in der Freizeit.

Strafkompanie.

Kostentzug am

weil er am 20.10.42 trotz strengen Verbotes während der Arbeitszeit geraucht hat und die brennende Zigarette beim Erscheinen des Schutzhaftlagerführers in eine Sägespäntonne warf.

II. Strafe vollzogen am 5. Nov. 1942 unter Aufsicht

von SS-Hauptscharführer u. Arrestverwalter

Der Lagerkommandant
K.L. Buchenwald

Eingeliefert am 31. Okt. 1942 1890 y.

Entlassen am 5. Nov. 1942 1896

SS-Obersturmbannführer

26

Nr. 365

Bochum, am elf. ten Mai tausend neunhundert zehn.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Rangierer Johann Heinrich Voß,

der Persönlichkeit nach bekannt,

Katholischer Religion, geboren am dreizehnten Oktober des Jahres tausend acht hundert fünf und achtzig zu Bochum, wohnhaft in Bochum, Thomasstraße 21,

Sohn der verstorbenen Eheleute Fabrikarbeiter Josef Voß und Theresia geborenen Steenes, zuletzt wohnhaft in Bochum;

2. die Büglerin Luise Amanda Peters,

der Persönlichkeit nach bekannt,

Katholischer Religion, geboren am neunzehnten April des Jahres tausend acht hundert acht und achtzig zu Bochum, wohnhaft in Bochum, Thomasstraße 23,

Tochter der Eheleute Bergmann Heinrich Peters und Maria geborenen Winkel, wohnhaft in Bochum.

27. November 1922
Durch das am 10. Juni 1922
rechtskräftig gewordene
Urteil ~~[illegible]~~ Landgerichts in
Hamburg
am 2. Mai 1922
ist die Ehe nicht
Rangierer Johann Heinrich Voß
Luise Amanda Voß
geborenen Peters

13.10.85

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Verwieger Albert Pospich,

der Persönlichkeit nach durch seinen Steuerzettel anerkannt,

22 Jahre alt, wohnhaft in Bochum, Gaflenschestraße 14;

4. der Rangierer Stephan Lahnstein,

der Persönlichkeit nach durch seinen Steuerzettel anerkannt,

36 Jahre alt, wohnhaft in Bochum, Capellestraße 8;

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Johann Heinrich Voß
Luise Amanda Voß geborene Peters
Albert Pospich
Stephan Lahnstein

Der Standesbeamte.

In Vertretung: [illegible]

28

Beglaubigte Abschrift

aus dem Geburts-/Heirats-/Sterbe-Register
des Standesamts Bochum-Mitte (früheres
Standesamt .....)

Die Übereinstimmung umstehender Auszuges mit den Eintragungen im vorbezeichneten Personenstandsregister wird hiermit beglaubigt.

Bochum, den 22. Dez. 1942 19.....

Der Standesbeamte
In Vertretung:

Standesamt Bochum-Mitte

Gebührenfrei
Zum amtlichen Gebrauch.

13.10.85.

A.

29

Nr. 1573.

Bochum am 15 October 1845

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach ——— bekannt,

der Fabrikarbeiter Josef Voß

wohnhaft zu Bochum, Capellestraße 19.

katholischer Religion, und zeigte an, daß von der Theresia Voß geborenen Stienes seiner Ehefrau

katholischer Religion,

wohnhaft bei ihm

zu Bochum, in seiner Wohnung

am dreizehnten October des Jahres tausend achthundert fünfundachtzig Vormittags um sieben Uhr ein Kind männlichen Geschlechts geboren worden sei, welches die Vornamen Johann Heinrich erhalten habe.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Joseph Voß

Der Standesbeamte.

In Vertretung: Sohn

30

Beglaubigte Abschrift

aus dem Geburts-Heirats-Sterbe-Register

des Standesamts Bochum-Mitte (früheres

Standesamt .....)

Die Übereinstimmung umseitigen Bildabzuges mit den Eintragungen im vorbezeichneten Personenstandsregister wird hiermit beglaubigt.

Bochum, den 22. Dez. 1942 19.....

Der Standesbeamte

Standesamt Bochum-Mitte

Müller

Gebührenfrei! Zum amtlichen Gebrauch.

Konzentrationslager „Buchenwald"
Politische Abteilung

Weimar-Buchenwald, am 23.11.1943.

V e r h a n d e l t .

Vorgeführt erscheint der Vorbeugungshäftling (BV)

V o ß , Johann

geb. am 13.10.1885 in Bochum,

und erklärt, mit dem Gegenstand der Vernehmung bekannt gemacht und zur Wahrheit ermahnt, zur Sache folgendes:

Seit dem 26.11.1936 befinde ich mich ununterbrochen in Haft. Anschließend an meine 3-jährige Zuchthausstrafe, die ich am 21.3.40 in der Strafanstalt Hamburg-Fuhlsbüttel verbüßte, wurde ich am gleichen Tage in polizeiliche Vorbeugungshaft genommen. Meine Einlieferung in das K.L. Sachsenhausen erfolgte am 15.4.1940, meine Überstellung in das hiesige K.L. am 27.8.1942. Seit dieser Zeit bin ich bei den Deutschen-Ausrüstungs-Werken in der Transportkolonne beschäftigt, und bin als Transportkolonnenführer eingesetzt. Unsere Aufgabe ist es, Baumaterial zu den einzelnen Baustellen zu schaffen. Am 13.11.43 hatte ich den Auftrag, nach dem Haus G r o s c h Baumaterial zu transportieren, und zwar handelte es sich hier um Kanthölzer zur Reparatur des Balkones. Gleichzeitig nahm ich mehrere Kanthölzer für das Werk"Buchenwald" mit, die ich auf dem Rückwege vom Haus "Grosch" abladete. Ohne einen Auftrag von höheren Orts zu haben, nahm ich vom Werk "Buchenwald" von einem Stapel etwa 80 Bretter in der Länge von 3.50 - 4 m mit, die ich nach dem Schweinestall brachte. Den Auftrag hatte ich von einem Häftling des Schweinestalls erhalten, den ich namentlich nicht angeben kann. Angeblich sollten diese Bretter mit zum Bau einer Scheune Verwendung finden. Ob dieses zutraf, kann ich nicht angeben, denn ich habe die Bretter nach drei Tagen auf Befehl des SS-Oscha. Jahn von der Bauleitung DAW. vom Schweinestall wieder zurücktransportiert. Die Wegnahme der Bretter vom Werk "Buchenwald" erfolgte in der Zeit, wo SS-Oscha. J a h n von der DAW.Bauleitung-Werk"Buchenwald" einige Tage in Urlaub weilte. Ob die Häftlinge vom Schweinestall tatsächlich die Bretter mit zum Bau einer Scheune verwend

wollten, entzieht sich meiner Kenntnis, ich kann das nur aussagen, was mir selbst von Häftlingen des Schweinestalls gesagt worden ist. Ich und die anderen Häftlinge der Transportkolonne bekamen dafür je ein Glas Milch. Andere Gegenstände wie auch Lebensmittel haben wir bestimmt nicht erhalten. Ich werde versuchen den Häftling namhaft zu machen, der mir den Auftrag, die Bretter in den Schweinestall zu bringen, gegeben hat.
Ich bin mir bewußt, daß ich durch meine Handlungsweise gröblichst gegen die Lagerordnung verstoßen habe. Für die Zukunft werde ich strengstens die Lagerordnung befolgen. Ich bitte um milde Beurteilung.

Selbst gelesen, genehmigt u. unterschrieben:

.....
Vorbeugungshäftling Nr.

Geschlossen mit dem Vermerk, daß der vorstehende Vorbeugungshäftling durch seine Handlungsweise gröblichst gegen die hier bestehende Lagerordnung verstoßen hat. Höchstwahrscheinlich sollten die nach dem Schweinestall transportierten Bretter zu privaten Zwecken Verwendung finden. Es wird um Bestrafung des vorstehenden Häftlings gebeten.

.....
Kriminal-Sekretär.

Konzentrationslager „Buchenwald"
Politische Abteilung

Weimar-Buchenwald, am 23.11.1943.

An die
Kommandantur des K.L. Bu.
- Abteilung III -

mit der Bitte um Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung.

Der Leiter der Abtlg. II

z. d. A.

.....
Kriminal-Sekretär.

Konzentrationslager „Buchenwald"
Politische Abteilung

Weimar-Buchenwald, am 23.11.1943.

V e r h a n d e l t .

Vorgeführt erscheint der Vorbeugungshäftling (BV)
V o ß , Johann
geb. am 13.10.1885 in Bochum,
und erklärt, mit dem Gegenstand der Vernehmung bekannt gemacht und zur Wahrheit ermahnt, zur Sache folgendes:

Seit dem 26.11.1936 befinde ich mich ununterbrochen in Haft. Anschließend an meine 3-jährige Zuchthausstrafe, die ich am 21.3.40 in der Strafanstalt Hamburg-Fuhlsbüttel verbüßte, wurde ich am gleichen Tage in polizeiliche Vorbeugungshaft genommen. Meine Einlieferung in das K.L. Sachsenhausen erfolgte am 15.4.1940, meine Überstellung in das hiesige K.L. am 27.8.1942. Seit dieser Zeit bin ich bei den Deutschen-Ausrüstungs-Werken in der Transportkolonne beschäftigt, und bin als Transportkolonnenführer eingesetzt. Unsere Aufgabe ist es, Baumaterial zu den einzelnen Baustellen zu schaffen. Am 13.11.43 hatte ich den Auftrag, nach dem Haus G r o s c h Baumaterial zu transportieren, und zwar handelte es sich hier um Kanthölzer zur Reparatur des Balkones. Gleichzeitig nahm ich mehrere Kanthölzer für das Werk"Buchenwald" mit, die ich auf dem Rückwege vom Haus "Grosch" abladete. Ohne einen Auftrag von höheren Orts zu haben, nahm ich vom Werk "Buchenwald" von einem Stapel etwa 80 Bretter in der Länge von 3.50 - 4 m mit, die ich nach dem Schweinestall brachte. Den Auftrag hatte ich von einem Häftling des Schweinestalls erhalten, den ich namentlich nicht angeben kann. Angeblich sollten diese Bretter mit zum Bau einer Scheune Verwendung finden. Ob dieses zutraf, kann ich nicht angeben, denn ich habe die Bretter nach drei Tagen auf Befehl des SS-Oscha. Jahn von der Bauleitung DAW. vom Schweinestall wieder zurücktransportiert. Die Wegnahme der Bretter vom Werk "Buchenwald" erfolgte in der Zeit, wo SS-Oscha. J a h n von der DAW.Bauleitung-Werk"Buchenwald" einige Tage in Urlaub weilte. Ob die Häftlinge vom Schweinestall tatsächlich die Bretter mit zum Bau einer Scheune verwenden

wollten, entzieht sich meiner Kenntnis, ich kann das nur aussagen, was mir selbst von Häftlingen des Schweinestalls gesagt worden ist. Ich und die anderen Häftlinge der Transportkolonne bekamen dafür je ein Glas Milch. Andere Gegenstände wie auch Lebensmittel haben wir bestimmt nicht erhalten. Ich werde versuchen den Häftling namhaft zu machen, der mir den Auftrag, die Bretter in den Schweinestall zu bringen, gegeben hat.
Ich bin mir bewußt, daß ich durch meine Handlungsweise gröblichst gegen die Lagerordnung verstoßen habe. Für die Zukunft werde ich strengstens die Lagerordnung befolgen. Ich bitte um milde Beurteilung.

Selbst gelesen, genehmigt u. unterschrieben:

Johann Hofs
.....
Vorbeugungshäftling Nr.

Geschlossen mit dem Vermerk, daß der vorstehende Vorbeugungshäftling durch seine Handlungsweise gröblichst gegen die hier bestehende Lagerordnung verstoßen hat. Höchstwahrscheinlich sollten die nach dem Schweinestall transportierten Bretter zu privaten Zwecken Verwendung finden. Es wird um Bestrafung des vorstehenden Häftlings gebeten.

Schuo.
.....
Kriminal-Sekretär.

Konzentrationslager „Buchenwald"
Politische Abteilung

Weimar-Buchenwald, am 23.11.1943.

An die
Kommandantur des K.L. Bu.
- Abteilung III -

mit der Bitte um Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung.

Der Leiter der Abtlg. II
Schuo.
.....
Kriminal-Sekretär.

An die
Abtl.II

nach Kenntnisnahme und Bestrafung des Häftlings zurück.

Rapportführer des
Schutzhaftlagers K.L.B.
Weu
SS-Uscha.

35

Kommandantur des Konzentrationslagers
B u c h e n w a l d

Weimar-Buchenwald, den 29.11.43

S t r a f v e r f ü g u n g.

I. Der B.V.Häftlg. V o ß Johann Nr.

geb. am 13.10.1885 zu Bochum wird bestraft mit :

Tagen verschärften Arrest,

10 Sonntage Tagen Strafarbeit in der Freizeit

Strafkompanie

Kostentzug am

weil er am 13.11.1943 ohne Auftrag 80 Bretter vom Werk Buchenwald genommen hat und sie nach dem Schweinstall brachte.

II. Strafe vollzogen am 28.11.-28.1.1944 unter Aufsicht

von den beiden diensthabenden Blockführern der Lagerkontrolle

Der 1. Schutzhaftlagerführer:

~~Der Lagerkommandant~~
~~K.L. Buchenwald~~

36

37

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr.: XIV 2206 - A 2 a

Berlin C 2, am 16. Februar 1944
Werderscher Markt 5/6

An
das Konzentrationslager Buchenwald
— Kommandantur —

in Buchenwald

Betrifft: VH. Johann Voss, 13. 10. 1885 Bochum.

Da die Notwendigkeit der Fortdauer der über Voss verhängten polizeilichen Vorbeugungshaft zu prüfen ist, wird um Bericht über seine (ihre) Führung und Arbeitsleistungen im Lager gebeten.

Ablehnen

Weiland
Konzentrationslager Buchenwald
Kommandantur
Eingang: 19 FEB 1944 Tgb.-Nr.

I.	II.	III.	IV.	V.
VI.	II.	Pz.	Bm.	Kr.

9523

DAW.

26.1.44.
Lublin

I. A.

gez. Grahneis

Beglaubigt
Richter
Büroangestellte
Te

Druck: RKPA. 5000 9.43

38

Kommandantur
des Konz.-Lag. Buchenwald
Tgb. Nr. II/Ho.-

Weimar-Buchenwald, den 21.2.44

Konzentrationslager
Kommandantur
Eingang: 28. FEB. 1944
Tgb. Nr.

I.	Ia.	II.	III.	IV	V.	VI

U.

An die
Kommandantur des Konz.-Lagers
in Lublin

zuständigkeitshalber übersandt. Der umseitig genannte Häftling wurde am 26.1.44 nach dem dortigen Lager überführt.

Hftl. Nr. 9523 B.V.

Der Lagerkommandant
i. A.

Kriminal-Sekretär.

Konz.-
Waffen- SS
Kriegsgefangenenlager Lublin
Kommandantur

Lublin, den 6. März 1944

Az.: 14 K 3/3.44/Th./La.-

Bezug: Dortiges Schr.v.16.2.44. Tgb.-Nr. XIV 2206 - A 2 a -

An das
Reichskriminalpolizeiamt
B e r l i n .

Führungsbericht

über Vorbeugungshäftling Johann V o ß

geboren: 13.1o.85. zu: Bochum

im Lager Seit: 27.8.42. KL. Buchenwald / 26.1.44. KL. Lublin.

letzte Beurteilung am: keine

Vorstrafen: - 15 -

Beurteilung

Führung: schlecht

Politisches Verhalten: - - -

Arbeitsleistungen: ungenügend

Lagerstrafen: - 1 -

Der Vorbeugungshäftling Johann V o ß , geb. am 13.1o.85. in Bochum wurde am 26.1.44. vom KL. Buchenwald nach dem hiesigen Lager überstellt.
Seit dieser Zeit hat sich der Genannte nur sehr schlecht geführt und schon des öfteren Anlass zu Beanstandungen gegeben. V. beachtet die Lagerordnung in keiner Weise und ist bei der Arbeit äußerst nachlässig und träge.
Eine Entlassung befürworte ich nicht.

SS-Obersturmbannführer
und Kommandant

40

K.L. Sachsenhausen Sch 18583

Hamburg 1029/40

Voß

Johann Heinrich

geb. am 13. 10. 1885

in Bochum

Stand Händler

Größe: 1,72 m

Haar: grungem. Glatze.

Bart: zest.

Augenbrauen: dünn

Augen: blaugrau

Nase: groß, eingeb.

I 6.3 v.4